

Strukturförderung 2018**Projektdatenblatt Nr.06/2018**

Bezeichnung des Projektes	Sanierung Aussichtspunkt „Grabbestei“ – Hertener Wald, Rheinfeldern (Baden), Ortsteil Herten
Antragsteller	Stadt Rheinfeldern (Baden)
Ziele und Hintergrund	<p>Der „Grabbestei“ ist eine natürliche Felskanzel an der Südwest-Flanke des Dinkelbergs mit einer grandiosen Aussicht über die Rheinebene bis in die Schweizer Bergwelt. Erreichbar ist diese natürliche Felskanzel über einen ausgeschilderten Wanderweg (Wanderwegnetz Südschwarzwald) im Hertener Wald an einem Wegstück, welches durch seine Felskuppen gerade auch für Kinder höchst attraktiv ist und einen Einblick in die geologische Geschichte den Hochrhein-Dinkelberges vermittelt. Um diese Felskanzel mit dem überlieferten Name „Grabbestei“ rankt sich zudem eine Legende. Der natürliche Zugang zur Felskanzel wurde seit jeher freigehalten und mit einem Geländer gesichert. Das Ausbesserungspotential des Geländers und der Felsstufen hat allerdings mittlerweile seine Grenze erreicht und eine gründliche Sanierung ist nötig, um zeitgemäße und sichere Verhältnisse herzustellen.</p> <p>Die zur Förderung beantragte Baumaßnahme beinhaltet daher eine landschaftsangepasste Sanierung des „Grabbestei“, damit dieses beliebte Ausflugsziel weiterhin tritt- und absturzsicher besucht und beworben werden kann. Mit der Sanierung des Grabbestei wird man den Naherholungswert der Region stärken und das vorhandene touristische Potenzial neu beleben, da die Handlungsfelder Erholungswert (Aussicht, Erlebnis), Kulturgut (Sagen und Legenden) und Naturerbe (offene Muschelkalkfelsen am bewaldeten Steilhang) hier ineinander übergreifen.</p> <p>Hinweis: In einem nächsten Schritt kann die Stadt Rheinfeldern (Baden) das geplante Projekt eines „Legendenpfades“ im Hertener Wald konkretisieren. Dieser Erlebnispfad zwischen Degerfeldern und Herten, mit Anbindung über „die grüne Grenze“ an das Ausflugsziel St. Chrishona, gehört zum Aufwertungskonzept des Naherholungsgebietes Dinkelberg.</p>
Umsetzung	<p>Herbst 2018</p> <p>Installation von seitlich am Boden liegenden Stahlelementen, die die Trägerelemente für ein neues Geländer mit Absturzsicherung sind.</p> <p>Reinigung und Freilegung der Felsstufen Korrektur von Trittflächen und Stufenhöhen an kritischen Stellen</p>
Kosten	<p>Bruttokosten inklusive Planung und Bauleistung in Höhe von 72.500,- € (lt. Kostenschätzung).</p> <p>Zuschuss des Landkreises in Höhe von 30 %, maximal 21.750,-€</p>

